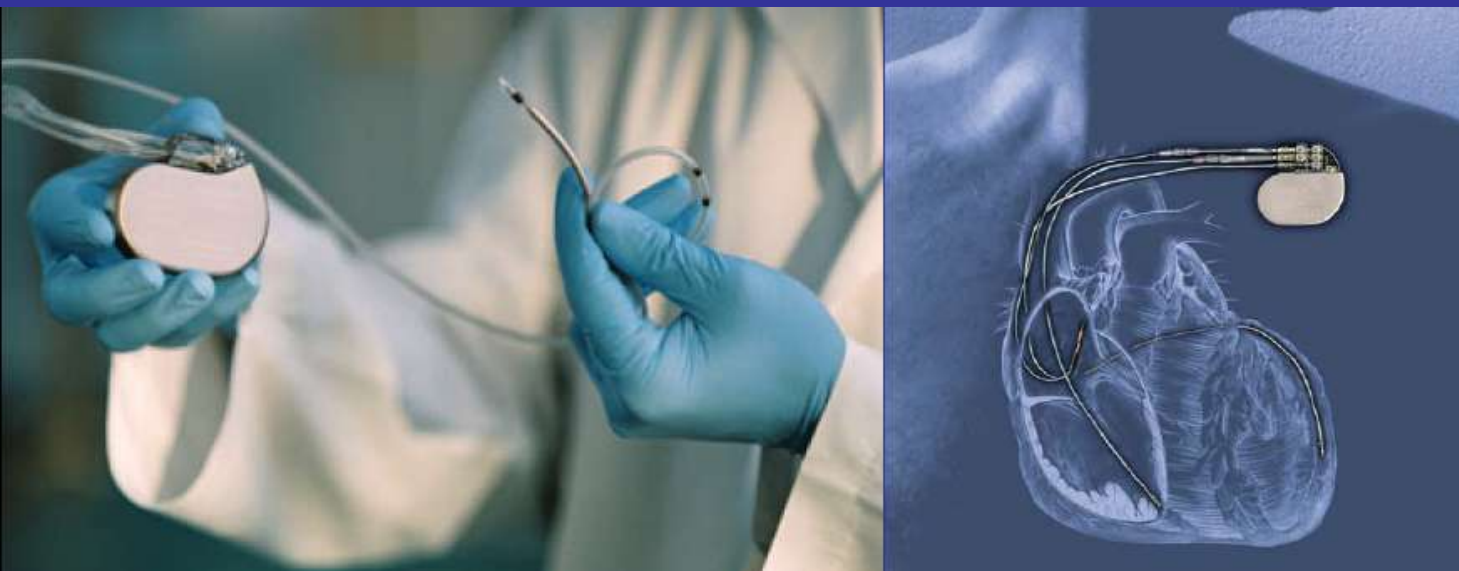


Besuchen Sie uns doch einmal im Internet auf unseren Seiten :

- www.defi-gruppen-sachsen.de
- www.defibrillator-deutschland.de

Wir sind auch täglich telefonisch erreichbar unter:

- mobil: 0177 - 21 63 619



* Bildmaterial – Mit freundlicher Genehmigung der Aktion Meditrans!

www.defi-gruppen-sachsen.de

Netzwerk für Menschen mit ICD / Defi und deren Selbsthilfegruppen in Sachsen



**Landesverband
Sachsen**

Gegründet von Betroffenen für Betroffene u. Angehörige

Infobroschüre für:

Gesundheitsämter

Krankenkassen

Kontakt u. **I**nformations **S**tellen für **S**elbsthilfegruppen

und andere Gesundheitsfördernde
Institutionen im Freistaat Sachsen

www.defibrillator-deutschland.de

Wobei möchten wir unseren Defi-Patienten eigentlich helfen:

um sich nach der Implantation eines ICD schnell an die geänderten Lebensumstände zu gewöhnen bzw. auch um sich im Alltag danach, damit auch sicher zu fühlen, brauchen Defi-Patienten aber auch die Menschen in Ihrem Umfeld viel Vertrauen in Medizin und Technik. Vor allem aber Informationen wie Sie oder auch Ihre Angehörigen in den verschiedensten Lebenssituationen mit Ihrem ICD umgehen oder Sie sich verhalten sollten. Denn ein gut informierter Patient der auch nicht mehr das Gefühl hat als ICD-Träger allein auf weiter Flur zu stehen, wird sein Implantat leichter akzeptieren und sein Leben souveräner gestalten können.

Hilfe findet er dabei in Sachsen in unseren bereits bestehenden regionalen Defi und ICD-Selbsthilfegruppen, sowie bei unseren Landesverband und seinen Landesbeauftragten Herrn Hans – Peter Kühn.

Fragen über Defi u. Co. durch Telefon, e-mails aber auch in schriftlicher Form sind jederzeit willkommen, aber auch die Suche nach dem persönlichen und privaten Gespräch von Betroffenen zu Betroffenen hat einen großen Stellenwert in unserer Arbeit bekommen.

Helfen Sie uns auch diese Patienten zu erreichen!

Wo liegen eigentlich die Problemfelder bei unserer Patientengruppe:

Sicherlich ist die Implantation eines ICD die bei Risiko- und Hochrisikopatienten die sinnvollste und sicherste Therapie um den Patienten vor der Möglichkeit des plötzlichen Herztodes zu bewahren. Auch sind diese Hightech-Lebensretter rund um die Uhr in der Lage Ihrem Träger mit der notwendigen Therapie zu versorgen. Sie können ein zu niedrigen Puls mit Ihrer Herzschrittmacherfunktion unterstützen, aber auch das Herzrasen im Vorfeld durch eine individuelle Stimulation beenden. Und natürlich das gefährliche Kammerflimmern durch einen Elektroschock beenden um dadurch eine normale Herzrhythmus wiederherzustellen.

Viele der Patienten bringen Ihren Implantaten aber Skepsis entgegen oder lehnen Sie aus Angst ab. Auch das Gefühl eines Tages das Lebensrettende Schockerlebnis bei vollen Bewusstsein ertragen zu müssen, schränkt Ihr Lebensqualität sehr stark ein. Sie haben meist noch dazu das Gefühl allein „weiter Flur“ oder als einzelner unverstanden „wie auf einer einsamen Insel leben zu müssen“.

Meist ist aber das fehlende Wissen um Defi-Technik oder aber mangelnde Kenntnisse wie Sie sich im Alltag verhalten sollen. Sicher gibt es da auch die wunderbaren Hochglanzbroschüren der Hersteller die den Patienten so mancher seiner Fragen vorerst beantworten können, viele Probleme aber aussen vor lassen um den meist frisch implantierten ICD-Träger nicht zu verunsichern.

Für den meisten Patienten sind daher die Informationen über die geänderten Lebensumstände die von einem Betroffenen stammen deshalb besonders wichtig. Aber auch das persönliche Gespräch von Betroffenen zu Betroffenen in den Gruppen ist für den Patienten eine wertvolle Bereicherung in seinen eigenen Erfahrungen.

Denn alleine der Austausch und die Beantwortung von Fragen die den Patienten aber auch seine Mitmenschen zu schaffen machen fördert seine derzeitige und zukünftige Lebensqualität.-

Wo aber finden diese Patienten Hilfe und Antworten auf Ihre speziellen Fragen?

Eine der besten Möglichkeiten sind unsere regionalen Selbsthilfegruppen und Ihre Ansprechpartner. Hier finden Betroffene und Ihren Angehörigen wohnortnah die Möglichkeit in regelmäßigen Vorträgen, Gesprächsrunden oder Themennachmittage Ihr Wissen um Ihren „Defi“ zu vertiefen. Ein regelmäßige Erfahrungsaustausch mit anderen Betroffenen und deren Angehörigen sowie die Möglichkeiten zum Einzelgespräch können einfach ohne größere Anreise, kostenlos und unverbindlich genutzt werden.

Eine aktuelle Auflistung finden Sie auch in unseren Flyern www.defi-gruppen-sachsen.de, die wir Ihnen gerne in ausreichender Zahl zur Verfügung stellen. Oder unter der gleichnamigen Internetadresse.

Wir arbeiten schon seit geraumer Zeit sehr zielstrebig daran, ein flächendeckendes Netzwerk von Defi-Selbsthilfegruppen in Sachsen /bzw. im gesamten Bundesgebiet aufzubauen. So wird es aber dennoch für unser Klientel noch etwas Zeit brauchen um überall im Freistaat Sachsen, wohnortnahe Defi-Selbsthilfegruppen vorzufinden.

Was sollten aber die Patienten tun, wenn noch keine Defi-Selbsthilfegruppe in der Nähe ist, oder aber bereits der Weg zu einer unserer Gruppen zu weit ist?

Aber auch diejenigen die noch keine Selbsthilfegruppe in Ihrer Nähe wissen haben die Möglichkeit sich kostenlos und unverbindlich zu informieren und so die Möglichkeit Ihre Fragen ebenfalls Problemorientiert beantwortet zu bekommen.

Durch unseren Landesverband Sachsen und seinen Landesbeauftragten der seit Jahren selbst ICD-Träger ist können Fragen beantwortet und Probleme im persönlichen Gespräch stattfinden. Patientenfragen aber auch Ihre Kontaktaufnahme innerhalb Sachsens erwarten wir gerne unter folgender Kontaktmöglichkeit über:

Defibrillator (ICD) Deutschland e. V.

Landesverband - Sachsen

Landesbeauftragter für Sachsen:

Hans – Peter Kühn,

Glockenstr. 4,

09130 Chemnitz

mobil: **0177 – 2163619**

Privat: **0371 - 4026714**

e-mail: **h-p.kuehn@defi-gruppen-sachsen.de**